



General Suworow

Ein Russe kämpft für die Freiheit der Schweiz

Tagestour Samstag 14. Oktober

Abfahrt 07.30 vor dem Kunstmuseum Bern, Hodlerstrasse 8, Bern

Anfangs März 1798 marschieren französische Truppen in Bern ein. Für die einen symbolisiert dieser Einmarsch das Ende der alten Eidgenossenschaft und der Beginn einer erniedrigenden Fremdherrschaft. Andere sehen in ihm den Beginn der modernen, bürgerlichen Schweiz.



Eineinhalb Jahre später, im September 1799, überquert der russische General Alexander Wassiljewitsch Suworow mit seiner Armee die Alpen.

Der siebzigjährige Feldherr hat in seiner militärischen Karriere keine einzige Niederlage erlitten. Eben hat er die Franzosen aus Norditalien vertrieben. An der Spitze eines Heeres von 20,000 Mann zieht er über den Gotthard mit dem Ziel, die Schweiz von den Franzosen zu befreien.

Auf unserer Exkursion besuchen wir die relevanten Orte zwischen Gotthardpass und Vierwaldstättersee und vergegenwärtigen uns das damalige Geschehen.

Unterwegs besuchen wir das Denkmal für die russischen Gefallenen in der Schöllenen Schlucht und löschen den Durst in einer der Herbergen, in denen Suworow übernachtet hat.

Wir halten an und lesen aus den Briefen, die Suworow während seinem Feldzug in russischer, französischer und deutscher Sprache verschickt hat, aus Tagebuchnotizen eines russischen Kriegsteilnehmers und aus zeitgenössischen und nachträglichen Berichten und Biographien. Dabei versuchen wir, Suworow in seiner Zeit zu verstehen.

Anmeldung erforderlich bis spätestens 15. September 2017 an mostokino@gmail.com

Platzzahl beschränkt, Vorrang für Mitglieder des Vereins Mostok. Wir mieten einen Kleinbus.

Kostenbeteiligung 35 Franken. Picknick in den Bergen (Teilnehmer nehmen ihre Verpflegung mit).